

Dies Wunderwerk wurde von Allen angestaunt, die es sahen. Jupiter saß auf einem Throne und war von riesenhafter Größe. Sein Haupt schmückte ein goldener Kranz von Olivenblättern. Sein Oberleib war unbedeckt, die Hüften verhüllte ein faltenreicher, von Gold getriebener Mantel, der bis auf die Füße herabfloß, die auf einem Fußschemel ruhten. Die nackten Körpertheile waren von Elfenbein.

Die rechte Hand war vorwärts gestreckt und auf ihr stand eine Siegesgöttin, die ihm das Angesicht zukehrte, welche eine Binde empor hielt, als ob sie damit den Kranz auf dem Haupte Jupiters umwinden wollte. In der linken Hand hielt er einen Szepter, auf dem ein Adler saß.

Die Statue war unter einem großen Teppich verborgen, der dann nur weggenommen wurde, wenn man sie beschauen lassen wollte.

Merkwürdig ist:

5. Das Mausoleum der Artemisia.

Was heißt denn das: Mausoleum? fragte Ernst. — Höre mir nur aufmerksam zu, lieber Sohn, und du wirst die Bedeutung des Wortes sogleich verstehen.

Artemisia, die Gemahlin des Königs von Carien, welcher Mausolus hieß, ließ ihm zu Ehren in der Hauptstadt Halicarnassus ein prachtvolles und kunstreiches Denkmal erbauen, welches ihm, nach seinem Tode, zum Grabmal diente. Dieses wunderschöne Gebäude wurde, nach des Königs Namen Mausoleum genannt. Eben daher heißen alle prächtigen Grabmäler, wie z. B. das